



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

142. Markgraf Friedrich verkündet der Mark die Abberufung seines Sohnes
Johann und die Einsetzung seines Sohnes Friedrich des Aeltern zu ihrem
Regenten, am 7. Juni 1437.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

Infigel zu des obgnannten vnfers libin heren vnd vaters Infigel an disen brieff gehalten, Der geben vnd gescheen ist zu Plaffemborg, Am freitage nach Sannt Bonifacy tage, Nach Cristi vnfers heren gepurte vierzehenhundert Jar vnd darnach Im Sibin vnd dreifigsten Jaren.

Nach dem Churmärk Echuscopialbuche des R. Geh. Rath.-Archivs XVII, fol. 53—55, auch III, 15.

142. Markgraf Friedrich verkündet der Mark die Abberufung seines Sohnes Johann und die Einsetzung seines Sohnes Friedrich des Aelteren zu ihrem Regenten, am 7. Juni 1437.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen romischen riches etc., entbieten Prälaten, Herren, Mannen vnd Stedten der Marcke zu Brandenburg vnfern günstigen Grufs vnd alles Gutes zuuor. Liebe Getrewe, wir haben den hochgebornen Fürsten, vnfern lieben Sohn, Herrn Johannsen, Marggraffen etc., von Trefflicher vnser Kriegsgeschäfte vnd Sachen wegen heraus gefordert, vnd die zu verweisen vnd aufzurichten, vnd den hochgebornen Fürsten, vnfern lieben Sohn, Herrn Friderichen den Aelteren, Marggraffen etc., die Marcke Brandenburg vnd alle Einwohner an vnser Statt zu verweisen vnd zu regiren anbefohlen, wie euch das alsdann der obgenante vnser Sohn, Marggraff Johannes, von vnfertwegen mundlich vnterrichten und sagen wird; so begehren wir mit ganzem Fleifs vnd Ernst, denselben vnfern Sohn, Marggrafen Johannsen, in der Sache, so er an euch bringen wird, auf diss Mahl gänzlich als vns selbst zu glauben vnd darin zu Thun, auch den obgenandten vnfern Sohne, Marggraff Friderichen, von vnfertwegen vnd an vnser Statt guten Willen erzeigen vnd Thun wollet, das er euch vnd andere Einwohner der Marcke an vnser Statt desto bals verweisen möge, wie wir euch des vnd alles Gutes genzlich wol getrauen vnd das gnediglich gegen euch alle vnd jegliche verschulden, erkennen vnd gnedig danken wollen. Zu Vrkund etc. Gegeben zu Plaffenburg, am Freytage nach Sant Bonifacii Tage, anno domini 1437.

Nach dem Original im Brandenburger Archive, aus Gesslers Mittheilung. Uebereinstimmend in der Gumblinger Sammlung IV, I, fol. 185.